



Module und Studienfächer

Studiengang „International Economy and Business“

"Nullsemester" - für „Seiteneinsteiger“ zusätzliche Fächer im Umfang von 30 bzw. 60 KP

Weitere Fächer im Umfang von 15 KP sind aus dem Gesamtprogramm der an der AUB angebotenen Studiengänge frei wählbar. Zusammen mit dem interdisziplinären Grundlagenmodul können die Studierenden damit eine individuelle Profilbildung mit eigenen Schwerpunkten aus den Bereichen Politik-, Rechts-, Geschichts- und Kulturwissenschaften setzen. Dies vermittelt die für künftige Führungsaufgaben der Absolventen in einem internationalen Kontext notwendige interdisziplinäre Kompetenz.

„Nullsemester 60 KP“

Zusätzlich zum „Nullsemester 30 KP“ sind weitere Fächer im Umfang von 30 Kreditpunkten zu absolvieren.

Fächer:

- Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren
- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
- Fortgeschrittene Betriebswirtschaftslehre
- Spezielle Betriebswirtschaftslehre

„Nullsemester 30 KP“

Es sind die folgenden Fächer im Umfang von 30 Kreditpunkten zu absolvieren.

Fächer:

- Mathematik
- Statistik I und II
- Einführung in die Wirtschaftswissenschaften
- Mikroökonomie
- Makroökonomie
- Einführung in die Finanzwissenschaft

6 Pflichtmodule im Umfang von je 12 Kreditpunkten

Modul 1 – Internationale Betriebswirtschaftslehre

Dieses Modul bietet anwendungsorientiertes Wissen zur aktuellen Herausforderung weltweiten Wettbewerbs. Die Perspektive der Globalisierung sichert einen interdisziplinären Rahmen zur Analyse der relevanten Prozesse internationaler Arbeitsteilung. Drei betriebswirtschaftliche Bestandteile vermitteln solides Management-Know-How. Ergänzt wird das Modul durch Best-Practice-Veranstaltungen internationaler Unternehmen zum Thema Competitiveness.

Fächer:

- Internationale Arbeitsteilung und Globalisierung I
- Internationales Management
- Strategisches Marketing
- Betriebliche Finanzwirtschaft



Modul 2 – Europäische Wirtschaftspolitik

Dieses Modul thematisiert die Notwendigkeit und die Praxis der wirtschaftspolitischen Sicherung von Wettbewerb(sfähigkeit) in der EU. Dazu werden vertiefte Kenntnisse zum theoretischen Hintergrund und zu den Konzepten der Europäischen Integration vermittelt. Vor diesem Hintergrund werden die Bedeutung der europäischen "Wirtschaftsverfassung" und das zentrale Politikfeld der europäischen Wirtschaftspolitik eingehend analysiert.

Fächer:

- Europäische Integration
- Seminar zur Europäische Integration
- Europäische Wirtschaftspolitik: Institutionenökonomische Grundlagen
- Europäische Wettbewerbspolitik

Modul 3 – Europäische Finanzwissenschaft

Die aktuelle Staatsschuldenkrise in der EU führt deutlich die Bedeutung eines „gesunden“ Staatshaushalts für die (wirtschafts-)politische Handlungsfähigkeit und damit auch für die Wohlfahrt der BürgerInnen vor Augen. Staatliche Infrastruktur, Bildung, Gesundheitsleistungen, aber auch „gute“ Wirtschaftspolitik sind wesentlich für die internationale Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft. In diesem Modul werden die wesentlichen Kenntnisse zu nachhaltigen Staatsfinanzen, aber auch zu einer zweckmäßigen Kompetenzverteilung von Aufgaben und Ausgaben auf die verschiedenen staatlichen Ebenen vermittelt und auf aktuelle Fragestellungen angewandt. Die komplexen Lehrinhalte zu Steuerungsoptionen im Rahmen der Stabilitäts- und Konvergenzprogramme der EU-Mitgliedstaaten werden in Form einer innovativen „class room“-Simulation durchgeführt.

Fächer:

- Staatseinnahmen
- Wettbewerbsföderalismus in der EU
- Seminar zur Europäischen Finanzwissenschaft
- Aktuelle Probleme der Finanzpolitik in Europa – Simulation

Modul 4 – Wirtschaftstheorie

Dieses Modul vermittelt anwendungsorientiert die für das Verständnis des komplexen Wirtschaftsgeschehens auf globalisierten Märkten unverzichtbaren Theorie-Bausteine. Zentrale Fragestellungen sind: Wodurch erlangen Unternehmen Wettbewerbsvorteile auf unterschiedlichen Märkten? Welchen Einfluss haben außenwirtschaftliche Beziehungen auf eine Volkswirtschaft? Wie ist das Zusammenspiel makroökonomischer Größen zu erklären? Spieltheoretische Methoden zur Analyse komplexer strategischer Entscheidungssituationen ergänzen das Methodeninventar.

Fächer:

- Industrieökonomik
- Weltwirtschaftslehre
- Makroökonomie entwickelter Volkswirtschaften
- Spieltheorie und strategisches Verhalten

Modul 5 – Empirische Wirtschaftsforschung

Dieses Modul vermittelt die notwendigen Kenntnisse, um ökonometrische Arbeiten verstehen und mit spezialisierten Ökonometrikern „auf Augenhöhe“ verhandeln zu können. Die Studierenden werden durch das vermittelte Fach- und Methodenwissen in die Lage versetzt, ökonometrische Studien einer kritischen Prüfung zu unterziehen sowie eigenständig empirische Analysen durchzuführen. Hierzu werden auch Grundlagen der Fragebogengenerierung vermittelt sowie in die Anwendung spezialisierter Software (SPSS) eingeführt.

Fächer:

- Empirische Wirtschaftsforschung 1 - Grundlagen
- Empirische Wirtschaftsforschung 2 – Fortgeschrittene Methoden
- Übung zur Empirischen Wirtschaftsforschung



- Fallstudie mit SPSS

Modul 6 – Interdisziplinäres Modul

Dieses Modul leistet die notwendigen interdisziplinären Vertiefungen und Ergänzungen, um die im Rahmen der Wahlfächer mögliche Spezialisierung auf eine solide Basis zu stellen. Dazu werden historische Entwicklungslinien aufgezeigt, rechtliche Grundlagen vertieft erörtert und politikwissenschaftliche Konzepte diskutiert. Außerdem wird "Wettbewerb im Raum" wirtschaftsgeographisch ausgeleuchtet.

Fächer:

- Geschichte Mitteleuropas
- Wirtschaftsgeographie
- Recht des Europäischen Binnenmarkts
- Das politische System der EU

1 Spezialisierung im Umfang von 18 Kreditpunkten

Die Spezialisierung auf den Schwerpunkt Mittel-Ost-Europa bzw. Europäische Integration ermöglicht den Studierenden im MA IEB eine klare Profilbildung. Neben vertiefenden Lehrveranstaltungen, die auf den Pflichtmodulen aufbauen, wird in einer übergreifenden, die Schwerpunktsetzung beachtenden Fallstudie die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit aus Sicht von Unternehmen, Regionen und Staaten interaktiv behandelt. Das Forschungsseminar fordert eigenständige wissenschaftliche Initiative und bietet die Möglichkeit sich u.a. an empirischen Studien zu beteiligen.

Spezialisierung 1 – Mittel-Ost-Europa

Die Volkswirtschaften Mittel-Ost-Europas befinden sich noch immer in einem Transformationsprozess. Entsprechend vertieft dieser Schwerpunkt theoriegeleitet Fragen nach den relevanten Politikfeldern für wirtschaftliche Entwicklung. Diese Spezialisierung vermittelt ein umfassendes Verständnis der die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Regionen beeinflussenden Faktoren. Transformations- und Regionalökonomik sowie Innovationsökonomik und Entrepreneurship bieten hierzu die Instrumente und Methode.

Fächer:

- Internationale Arbeitsteilung und Globalisierung II
- Transformationsökonomik
- Regionalökonomik
- Innovationsökonomik
- Entrepreneurship
- Forschungsseminar

Spezialisierung 2 – Europäische Integration

Der Prozess der wirtschaftlichen und politischen Integration in der Europäischen Union ist noch lange nicht abgeschlossen. Dieser Schwerpunkt bietet das notwendige Methoden- und Faktenwissen zu den für das Funktionieren der EU relevanten Rahmenbedingungen. Neben einer expliziten Behandlung der Geldpolitik in der EU werden Fragestellungen und Methoden der Neuen Politischen Ökonomie sowie der Institutionenökonomik, inkl. der Ökonomischen Analyse des Rechts vermittelt. Außerdem: Wettbewerbsfähigkeit und Wohlstand in der Europäischen Union sind durch demografischen Wandel und internationale Arbeitsteilung abhängig von der Ausgestaltung der sozialen Sicherungssysteme. Diese Spezialisierung vermittelt die notwendigen Kenntnisse und Methoden, um diese zukunftsfähig auszugestalten.

Fächer:

- Geldpolitik in der Europäischen Union
- Europäische Finanzwissenschaft: Neue Politische Ökonomie
- Neue Institutionenökonomik und Ökonomische Analyse des Rechts
- Europäische Wirtschaftspolitik: Soziale Sicherungssysteme in der EU



- Sozialpolitik in der Europäischen Union
- Forschungsseminar

Wahlfächer im Umfang von 15 KP

Weitere Fächer im Umfang von 15 KP sind aus dem Gesamtprogramm der an der AUB angebotenen Studiengänge frei wählbar. Zusammen mit dem interdisziplinären Grundlagenmodul können die Studierenden damit eine individuelle Profilbildung mit eigenen Schwerpunkten aus den Bereichen Politik-, Rechts-, Geschichts- und Kulturwissenschaften setzen. Dies vermittelt die für künftige Führungsaufgaben der Absolventen in einem internationalen Kontext notwendige interdisziplinäre Kompetenz.

Masterarbeit im Umfang von 15 KP

Mit ihrer deutschsprachigen Masterarbeit dokumentieren die Absolventen zum Ende ihres Studiums ihre reflektierte Methodenkompetenz und Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten. Die Andrassy Universität Budapest verfolgt einen Exzellenzansatz. Kreative und interdisziplinär orientierte Themen werden gefördert und eng von den an der Andrassy Universität forschenden WissenschaftlerInnen betreut. Zeitgemäße Plagiatssoftware stellt die Authentizität der Arbeiten sicher.